



Zeitplan Yoga – LICHT der SELBST-ERKENNTNIS

Kloster Springiersbach, Bildungs- & Exerzitenhaus Carmel Springiersbach
Karmelitenstraße 2, 54538 Bengel

Anmeldung	direkt im Kloster Springiersbach: www.karmeliten.de/springiersbach oder telefonisch (0 65 32) 939 50, Herr Schwarz oder per E-Mail: exerzitenhaus.springiersbach@karmeliten.de
Termin	Freitag, 16. Januar 2026 bis Sonntag, 18. Januar 2026
Beginn	Bitte rechtzeitig zwischen 14.30 Uhr und 15.00 Uhr anreisen 15.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken und Kennenlernen (bis 16.00 Uhr)
Ende	12.00 Uhr Mittagessen
Kosten	Seminar: 160,00 € Übernachtung und vegetarische Verpflegung: 191,00 €

Zeitplan

Freitag	15.30 Uhr	Gemeinsames Kaffeetrinken (bis 16.00 Uhr)
	17.00 Uhr	Einführung zu Seminarverlauf und Praxis
	18.00 Uhr	Abendessen (bis 19.00 Uhr)
	20.30 Uhr	Rezitation – Meditation
Samstag*	7.30 Uhr	Asana – Pranayama – Meditation
	8.15 Uhr	Frühstück bis 9.00 Uhr
	10.15 Uhr	Theorie und Asana-/Pranayama-Praxis
	12.00 Uhr	Mittagessen (bis 13.00 Uhr)
	16.15 Uhr	Asana und Pranayama
	18.00 Uhr	Abendessen (bis 19.00 Uhr)
Sonntag	20.30 Uhr	Pranayama – Meditation
	7.30 Uhr	Asana – Pranayama – Meditation
	8.15 Uhr	Frühstück bis 9.00 Uhr
	10.15 Uhr	Theorie und Praxis
	12.00 Uhr	Mittagessen (bis 13.00 Uhr) Abschied

* Am Samstag werden evtl. alle Mahlzeiten schweigend eingenommen, um sich auf diese Weise an der sichtbaren Nahrung und stattfindender Verdauung, die im Mund beginnt, zu erfreuen und die Gemeinschaft aller Anwesenden während der Mahlzeit nonverbal kommunikativ zu erleben.

Bitte jeweils ca. 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn im Unterrichtsraum sein, um sich in der inneren Sammlung auf den Unterricht vorzubereiten. Abweichungen von den angegebenen Unterrichtsinhalten und Unterrichtszeiten können sich aus dem Unterrichtsverlauf ergeben.

Der Zeitplan kann aus organisatorischen Gründen abweichen.



Inhalte Yoga – LICHT der SELBST-ERKENNTNIS

Langsames und tiefes Atmen und Anuloma-Viloma (Reinigungsatem) – Pranayama, Kapalabhati (Reinigungsatem), Uddiyan (Reinigungsatem) und Asanas (Stabilität und Ruhevermögen des Geistes) werden den Praxisteil füllen. Abweichungen im Praxisteil sind möglich.

In der Meditation werden wir das Gayatri Mantra erlernen. Meditation ist die energische Suche nach der wahren Eigenart des "Ich".

In der Theorie werden wir Yoga auf der Grundlage von Patanjali besprechen und erarbeiten.

Wir werden auf dem Wochenendseminar über das zweite von insgesamt vier Kapiteln von Patanjali und anderer philosophischer Texte diskutieren und uns hierdurch einen weiteren Zugang zu unserer wahren Natur zu erarbeiten. Das zweite Kapitel behandelt den praktischen Übungsweg eines spirituell suchenden Menschen, mit der Möglichkeit enges und begrenztes Ich-Verhalten zu überwinden und spontanes Handeln freizusetzen. Das Werk Patanjalis ist nicht für den forschenden Gelehrten gedacht, sondern für die Menschen, die sich auf der Suche nach Wahrheit befinden, um von Selbst-Unwissenheit (Egoismus) befreit zu leben.

Pranayama gehört zu dem wesentlichen Bereich im Yoga. Pranayama bietet durch die Praxis die Möglichkeit wachsamem, aufmerksamem Gewahrsein der Gedankenbewegungen – was eine andere Art der Stille ist, zu ergründen. Stille, die nicht auf Denken oder Nichtdenken beruht, Stille, die sich einstellt und durchdringt gleich der Wärme eines wollenen Mantel, der einen vor Kälte schützt.

Das Gayatri Mantra ist mit das älteste und bedeutendste Mantra (Urgedanke). Es ist weit älter als 7000 Jahre. Nach mündlicher Überlieferung lässt es sich später in der vedischen Literatur finden.

Viele Menschen haben sich schon um das Verstehen der Bedeutung des Mantras bemüht, um hierdurch eine Unterstützung zu erhalten, das wirkliche Wesen (nicht konditioniert) in sich zu ergründen. Der eigentliche Wesensgehalt ist mit Worten nicht erfassbar und kann nur in tiefer Stille einen vollständig durchdringen. Es wird in der Bedeutung als aufklärendes Hilfsmittel, Gewissheit durch sich selbst zu ergründen, durch Rezitation und Kontemplation genutzt.

Patanjali (2. Jh. vor Chr.) gehört zu den Lehrern, die zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit das in der indischen Literatur weit verbreitete Wissen-Yoga in systematischer Weise methodisch dargelegt hat. Das ist zu unserem großen Glück nieder geschrieben worden, und erleichtert uns heute die Grundzüge von Yoga zu verstehen und in Praxis und Theorie zu nutzen.



SAVITU-GAYATRI-MANTRA

ॐ भूर्भुवः स्वः।

Om Bhuur Bhuvah Swah

ॐ तत् सवितुर्वरेण्यं।

Om tat savitur varenyam

भर्गो देवस्य धीमहि।

bhargo devasya dhiimahi

धियो यो नः प्रचोदयात्।

dhiyo yo nah prachodayaat

ॐ आपो ज्योती रसोऽमृतं।

Om apojyoti raso'mrutam

ब्रह्म भूर्भुवः स्वरोऽम्।

brahmabhurbhuvah swaro'm

असावादित्यो ब्रह्म।

asaa vaadityo Brahma

Om, das Unermessliche glänzende Licht durchdringt die äußere, innere und allerinnerste Sphäre.

Om, Wir meditieren das unerschöpfliche ursprüngliche Licht in uns (Savituh), welches bestmöglich durch die Sonne repräsentiert ist. Hierdurch möge unser Verständnis in unbeeinträchtigter Weise in unterscheidender Einsicht hell aufleuchten (bhargo). Möge DAS, durch unermüdliche Mediation, unseren Intellekt zur Klarheit führen.

Om, unendliche lebendige allgegenwärtige Gegenwart. Unerschöpfliches ursprüngliches Licht durchflutet alle Sphären, die Äußere, Innere und Allerinnerste. Die Sonne ist wahrlich der allerklarste Repräsentant des Unermesslichen und Unvorstellbaren.